Ausgabe 35

GEMEINDENACHRICHTEN

Informationsblatt für unsere ValserInnen

WINTER
2023

Geschätzte Bevölkerung von Vals!

Das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu, somit kommt auch die Zeit Bilanz zu ziehen und natürlich auch einen Blick nach vorne zu werfen. Ein großes Thema sind derzeit die Finanzen in den Gemeinden. Zum einen durch die Überschuldung der einen oder anderen Gemeinde, zum anderen der Rückgang an Steuereinnahmen und damit auch der Rückgang an Ertragsanteilen für die Gemeinden. Grundsätzlich kann gesagt werden, dass wir als Gemeinde solide aufgestellt sind. D. h. unsere Bankverbindlichkeiten (Schulden) haben sich auf einen Stand reduziert, der zwar die Gemeindekassa belastet, aber durch Schuldendienstersätze des Landes bzw. Bundes zu bewältigen ist. Die noch offenen Verbindlichkeiten sind alle auf die Finanzierung unseres Schmutzwasserkanales in den Jahren 1996 bis 2006 zurückzuführen. Alle anderen Vorhaben und Bauten wurden aus Mitteln des Gemeindeausgleichsfonds und aus diversen Fördertöpfen umgesetzt. Natürlich ist es nicht angenehm, bei fast jedem Vorhaben auf die Hilfe des Landes angewiesen zu sein, aber es ist ein Weg, der sich lohnt, aber auch seine Grenzen hat. So wie es aussieht, wird es in den nächsten Jahren schwierig nicht unbedingt notwendige Vorhaben zu finanzieren. Das Geld wird zusehends knapper, die Kosten in gewissen Bereichen explodieren beinahe!

Neben diversen Instandhaltungs- und Asphaltierungsarbeiten an den Gemeindewegen, die Einführung der teilweisen Ganztagesbetreuung im Kindergarten/ Kinderkrippe St. Jodok, die Umstellung bei der Schülerbeförderung, die Aufarbeitung des Schadholzes durch die Windstürme, Beginn der Umsetzung des Alblweges, die Verlegung des Durraweges, ist vor allem die bescheidmäßige Bewilligung zur Verbauung der Ultenlawine als ein Meilenstein für die Sicherheit im Valsertal zu erwähnen. Dieses Vorhaben beschäftigt mich jetzt schon seit beinahe 26 Jahren und war schon Jahrzehnte vorher ein brennendes Thema in der Valser Gemeindepolitik. In diesem Fall muss man sagen, hat der Bergsturz positives bewirkt. Im Zuge der Arbeiten und in vielen Gesprächen konnte schlussendlich vereinbart werden, dass dieser wohl gefährlichste Lawinenstrich endlich auch am Berg verbaut wird. Nachdem im Tal die Situation durch die Verlegung der Straße bereits merklich entspannt wurde, glaubte kaum noch jemand, an einer Verbauung am Berg. Die Arbeiten werden nächstes Jahr beginnen und sind mit EUR 4 Millionen veranschlagt.

Abschließend wünsche ich noch allen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit!

Euer Bürgermeister
Klaus Ungerank

IMPRESSUM:
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Klaus Ungerank, Andrea Gogl,
Franziska Jenewein, Paul Jenewein, Johann Gatt
St. Jodok 2, Tel.: 05279 / 5209 Fotos: Gemeinde Vals, Layout: EP - ELEKTRONIK PRINTING, Tel.: 05223 549590

Protokoll Nr. 252

... über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Vals am ***03.07.2023***

• Die Bergwacht-Einsatzstelle Vals-Schmirn hat um eine Subvention zur Neuanschaffung eines Einsatzfahrzeuges angesucht. Das vorhandene Auto (Mitsubishi Pajero) ist Baujahr 2001 und wurde 2010 in den Dienst gestellt. Das entsprechende Schreiben wird verlesen. Nach Abwägung der Unterstützungen für andere Vereine und früheren Zahlungen, einigt man sich einstimmig auf einen einmaligen Zuschuss in Höhe von € 3.500,-.

• Seitens des Annaheimes Matrei liegt ein Ansuchen zur Übernahme ungedeckter Pflegekosten für eine Person der Pflegestufe 2 vor. Grundsätzlich ist gesetzlich geregelt, dass in solchen Fällen die Kosten im Verhältnis 65% zu 35% zwischen Land und Gemeinde aufgeteilt werden. Aufgrund der prekären Platz- und Pflegesituation im Sprengelbereich und der Tatsache, dass viele Personen mit höheren Pflegestufen auf eine Heimaufnahme warten, wurde lt. Auskunft des Bürgermeisters vor einiger Zeit in der Verbandsversammlung der Grundsatzbeschluss gefasst, dass im Annaheim Matrei nur Personen aufgenommen werden dürfen, welche in Pflegestufe 3 oder höher eingestuft sind. Ab Pflegestufe 3 werden die gesamten Heimkosten vom Land Tirol und den Gemeinden übernommen. Nach ausführlicher Diskussion der vorliegenden Situation und aufgrund des bestehenden Verbandsbeschlusses, wird eine Übernahme der ungedeckten Heimkosten für Personen der Pflegestufe 2 abgelehnt, da diese Personen eigentlich gar nicht von der Heimleitung aufgenommen werden dürften. Franziska Jenewein und Hannes Jenewein enthalten sich der Stimme.

• Bei der letzten Bedarfserhebung für die Kinderbetreuung in den nächsten drei Jahren zeigte sich, dass auch in Vals ein Bedarf an Nachmittags- und Ferienbetreuung besteht. Das Angebot wird daher ab dem Kinderbetreuungsjahr 2023/2024 ausgedehnt. Daher ist auch eine Anpassung der Tarife erforderlich. Aufgrund der Dringlichkeit wurde darüber bereits im Gemeindevorstand beraten.

In Anlehnung an die Tarifgestaltung in den Nachbargemeinden gelangen ab dem kommenden Kinderbetreuungsjahr folgende Monatstarife zur Anwendung:

Kindergarten		**Kinderkrippe**	
Unter 4 Jahre:			
bis 20 Wochenst.	€ 40,-	bis 20 Wochenst.	€ 45,-
bis 25 Wochenst.	€ 65,-	bis 25 Wochenst.	€ 80,-
bis 30 Wochenst.	€ 90,-	bis 30 Wochenst.	€115,-
bis 35 Wochenst.	€ 115,-	bis 35 Wochenst.	€ 140,-
bis 40 Wochenst.	€ 140,-	bis 40 Wochenst.	€ 175,-
Ab 4 Jahre:			
bis 20 Wochenst.	gratis		
bis 25 Wochenst.	€ 25,-		
bis 30 Wochenst.	€ 50,-		
bis 35 Wochenst.	€ 75,-		
bis 40 Wochenst.	€ 100,-		

Das Mittagessen ist bei einer Betreuung ab 13.00 Uhr verpflichtend. Pro Mittagessen werden € 5 verrechnet und jeweils am Monatsende abgerechnet. Im Krankheitsfall kann das Essen bis 7.30 Uhr des jeweiligen Tages telefonisch abgemeldet werden. Andernfalls muss das Essen leider verrechnet werden. Die Anmeldung für die Nachmittagsbetreuung ist verbindlich. Die Kosten müssen auch bei Abwesenheit verrechnet werden. Eine Abmeldung kann jeweils zum Semesterende erfolgen.
Die ausgearbeiteten Tarife werden einstimmig beschlossen.

• Die Detassis KG hat mitgeteilt, dass der Schüler- und Kindergartentransport mit Ablauf des Schuljahres eingestellt wird. Sämtliche Fahrzeuge werden verkauft. Für die Gemeinde Vals stellt sich somit die Frage, wie der Schul- und Kindergartentransport ab dem kommenden Schuljahr abgewickelt wird. Wie in anderen betroffenen Gemeinden auch, soll die Leistung zukünftig von der Gemeinde selbst erbracht werden. Es könnte ein Auto der Fa. Detassis übernommen werden. Artur Vötter ist bereit an vier Tagen pro Woche für unsere Gemeinde tätig zu sein. Die restliche Zeit muss gemeindeintern (Gemeindearbeiter) abgedeckt werden. Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, dass die Gemeinde den Transport der Schul- und Kindergartenkinder ab dem kommenden Schuljahr selbst übernimmt.

Protokoll Nr. 253

*... über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Vals am **04.09.2023***

• Mit Wirksamkeit 01.06.2023 wurde vom Land Tirol eine Änderung der Richtlinie zur Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe beschlossen. Darin wird den gestiegenen Lebenshaltungskosten Rechnung getragen. Die vorliegende Richtlinie wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die bestehende betragsmäßige Limitierung der monatlichen Beihilfe wird einstimmig auf € 110,-- erhöht.

• Das vorliegende Projekt zur Verbauung der „Ulten-Lawine" wurde vom Ministerium für Land- und Fortwirtschaft genehmigt. Es liegt bereits bei der Bezirkshauptmannschaft, zur wasser-, forst- und naturschutzrechtlichen Genehmigung. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf ca. € 4 Mio. und werden im Verhältnis 30 % Bund, je 15% Land und Gemeinde und 40% Landesstraßenverwaltung aufgebracht. Es ist eine Bauzeit von 5-10 Jahren vorgesehen. Über den Wert der benötigten Grundstücke wurde ein Gutachten bei der Landwirtschaftskammer Tirol eingeholt. Die Ablöse erfolgt durch die Gemeinde auf Grundlage des LK-Gutachtens. Der Finanzierungsschlüssel wird einstimmig beschlossen. Für den Gemeindeanteil muss, wie bei vorigen Projekten auch, um Bedarfszuweisungen beim Land Tirol angesucht werden.

• Bei der letzten Sitzung wurde die eigenständige Durchführung des Schul- und Kindergartentransportes durch die Gemeinde beschlossen. Bei genauerer Planung des Vorhabens ergaben sich aber einige Probleme bei der Organisation und Durchführung der Transportfahrten (Auto, Versicherung, Konzession und Fahrer). Zwischenzeitlich wurde mit dem Busunternehmen Michael Eller Kontakt aufgenommen. Nach einem persönlichen Treffen im Gemeindeamt, erklärte sich dieser bereit, die Transportfahrten in der Gemeinde Vals zu übernehmen. Er besorgt sich dafür eigens ein entsprechendes Allradfahrzeug. Der genaue km-Preis muss erst nach den tatsächlich erforderlichen Fahrten kalkuliert werden, sollte sich aber im Bereich des Vorgängerunternehmens befinden. Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, dass der Schul- und Kindergartentransport an die Fa. Busreisen Eller Michael übertragen wird.

• Die Obfrau des Überprüfungsausschusses berichtet, dass am 05.07.2023 eine Überprüfung der Gemeindekasse vorgenommen wurde. Der erstellte Bericht wird verlesen. Bei der Belegprüfung ist aufgefallen, dass vom Bürgermeister ein Inserat in der Zeitung „kripo.at" im Namen der Gemeinde getätigt wurde. Das der Rechnung beigelegte Belegexemplar zeigt, dass dieses aus sehr wenig Information und sehr vielen Inseraten besteht, und der Sinn und Zweck zu hinterfragen ist. Der Bürgermeister erwidert, dass zeitweise täglich Anfragen von Blindenverbänden, gemeinnützigen Organisationen und anderen Stellen - u.a. auch der Polizei - um Spenden eingehen. Grundsätzlich werden bis auf wenige Ausnahmen keine Spenden gegeben. Nach Vorlage der Zeitung ist auch ihm aufgefallen, dass die Anzeige in keinem Verhältnis zum verrechneten Preis von ca. € 500,-- steht. Zukünftig wird es keine solchen Druckkostenbeiträge in Form von Inseraten mehr geben.

Protokoll Nr. 254

*... über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Vals am **06.11.2023.***

• Der Bericht über die am 21.09.2023 durch die Gemeindeprüfer der BH Innsbruck Marcel Pfurtscheller und Lisa Maria Auer stattgefundene Kassenbestandsaufnahme 2023 wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Die angeführten Anregungen werden umgesetzt. Der Bericht wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

• Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass im Jahr 2023 Subventionen an Vereine und sonstige Institutionen in Höhe von € 15.130,-- zur Auszahlung gelangen.

Für den Sportclub wurde die Reparatur eines Zylinders des Pistengeräts übernommen.

Des Weiteren liegt ein Ansuchen des Kameradschaftsbundes Vals - St. Jodok zur Kostenbeteiligung bei der Bekleidungsbeschaffung für die neuen Mitglieder vor. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass ein Beitrag von € 500,-- geleistet wird.

Es liegt auch ein Ansuchen des EHC um Unterstützung für die getätigten Reparaturmaßnahmen nach dem Sturm im Juli 2023 vor. Damals wurde die Dachpappe vom Kabinendach am Sportplatz gerissen. Zwischenzeitlich wurde eine neue Eindeckung aufgebracht und mit Blech eingefasst. Die Kosten dafür belaufen sich auf über € 5.000,--. Bezüglich der Schadenabdeckung wird Kontakt mit der Versicherung der Gemeinde aufgenommen.

Vzbgm. Klaus Schmölzer erinnert nochmals daran, dass die Beschallung am Festplatz unbefriedigend ist. Im Küchenblock wäre auch der Ankauf einer Fritteuse nötig. Man einigt sich darauf, dass dies im kommenden Frühjahr zur neuen Festsaison behandelt wird. Eventuell könnte auch eine Veranstaltung zur teilw. Abdeckung der Kosten durchgeführt werden.

• Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass ab 01.01.2024, bzw. ab nächster Zählerablesung nachfolgende Gebühren an die Vorgaben des Landes Tirol angepasst und eingehoben werden: Die laufende Kanalbenützungsgebühr wird mit € 2,60 je m³ Wasserverbrauch festgesetzt. Die Wassergebühr beträgt unverändert € 0,50 je m³ Wasserverbrauch. Die Kanalanschlussgebühr wird mit € 6,40 je m³ umbauten Raum festgesetzt. Die Hundesteuer beträgt jährlich € 60,-- je gehaltenes Tier. Die übrigen eingehobenen Gebühren bleiben unverändert.

• Durch die Änderung der Gesetzeslage ist die Anpassung der Verordnung für die Einhebung einer Waldumlage erforderlich.

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55/2005, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 80/2020, wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher verordnet: Diese Verordnung tritt mit 01.01.2024 in Kraft.
Der Erlass o.a. Verordnung wird einstimmig beschlossen.

Weiters wird einstimmig beschlossen, dass die Umlage weiterhin als Förderung der Landwirtschaft von der Gemeinde Vals übernommen wird. Lediglich der Gemeindegutsanteil gelangt zur Verrechnung.

• Mit Verordnung vom 11.04.2023 wurde von der Landesregierung der Erschließungskostenfaktoren für die Gemeinden geändert. Daher beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Vals einstimmig nachstehende Verordnung:
Aufgrund des § 7 des Tiroler Verkehrsaufschließungs- und Ausgleichsabgabengesetzes, LGBl. Nr. 58/2011, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 173/2021, wird verordnet:

Die Gemeinde Vals erhebt einen Erschließungsbeitrag und setzt den Erschließungsbeitragssatz einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet mit 2,5 v.H. des für die Gemeinde Vals von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 11.04.2023, LGBl. Nr. 35/2023, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 40/2023, festgelegten Erschließungskostenfaktors fest.
Diese Verordnung tritt mit 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Erhebung des Erschließungsbeitrages vom 09.12.2019 außer Kraft.

• Seitens der TIWAG wurde ein Dienstbarkeitszusicherungsvertrag für die Verlegung einer Leitung auf Gemeindegrund eingebracht. GR Armin Eller erläutert das Bauvorhaben. Von der Trafostation St. Jodok soll bis zur Station Schmölzer ein 30kV-Kabel verlegt werden. Die Freileitungen werden anschließend entfernt. Im Zuge der Kabelverlegung könnte der Rest des Kirchsteiges neu asphaltiert werden. Der Gemeinderat begrüßt das Vorhaben zur Stärkung der Infrastruktur und stimmt der Unterfertigung des vorliegenden Vertrages einstimmig zu.

Schilift Vals

Ab 25.12.2023 - wenn es die Schneelage erlaubt:
Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag
von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr in Betrieb.
In den Ferien bei Bedarf jeden Tag.
Änderungen möglich!

Der Liftbetrieb erfolgt durch die Gemeinde und die Containerbetreuung durch den Sportclub Vals-St. Jodok.

In diesem Winter ist wieder jedes Kind gratis zum Skifahren in Vals eingeladen.

Die Langlaufloipe in der Eben ist bereits präpariert.

Unwetterschäden 2023

Die heftigen Stürme haben im heurigen Sommer wahrlich auch in unseren Wäldern ganze Arbeit geleistet! Teilweise – wie z. Bsp. bei der Auffahrt nach Padaun – sind ganze Waldflächen dem Sturm zum Opfer gefallen. Aber nicht nur großflächig, sondern auch immer wieder kleinere Waldflächen und Bäume sind unter der Last des starken Windes umgefallen oder geknickt. Insgesamt beläuft sich das Ausmaß an Schadholz nach einer Schätzung unseres Waldaufsehers auf ca. 3500 bis 4000 fm. Die Aufräumarbeiten haben unverzüglich begonnen und werden natürlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Es ist insofern Eile geboten, da nach Frostende – also ab Frühjahr - wieder das Problem mit dem Borkenkäfer auftreten kann. Ein Käferproblem würde den Schaden nochmals wesentlich erhöhen und die Schutzfunktion unseres Waldes würde darunter leiden.

Alblweg

Die Arbeiten an der Verlängerung des Alblweges haben im Herbst begonnen. Die Fa. Schlierenzauer aus Trins hat den Zuschlag bekommen, den ca. 1.7 km langen Weg zu bauen. Durch das teilweise steile Gelände, sind die Arbeiten nicht ganz einfach. Ein eher kritischer Bereich war die erste Kehre beim Schullehrers Wald. Durch die Steilheit des Geländes musste die Kehre in einer Bewährten-Erde-Konstruktion ausgeführt werden. Mittlerweile sind die Arbeiten für heuer abgeschlossen und werden im Frühjahr fortgeführt.

Ebenfalls wurden noch die Arbeiten für die teilweise Verlegung des Durra-Weges im Herbst in Angriff genommen. Wie bereits mehrfach erwähnt, ist der bestehende Weg des Öfteren – auch heuer wieder – vom hochwasserführenden Alpeinerbach weggerissen worden. Durch die Verlegung des Weges, kann ein besserer Schutz vor allfälligen Unwettern erreicht werden. Diese Arbeiten wurden vom Halder Seppl durchgeführt und werden ebenfalls mit Restarbeiten im Frühjahr abgeschlossen.

Fotos: Saxl

Asphaltierungsarbeiten der Gemeinde

Die außerordentlichen Zuwendungen des Landes für die Instandhaltung und Erhaltung von Gemeindewegen laufen im Jahre 2024 aus. Mit und aus diesen Mitteln konnten in den letzten Jahren einige Gemeindestraßen und Hoferschließungen erneuert und saniert werden. Im heurigen Jahr wurden damit die Asphaltierungsarbeiten am Kirchsteig abgeschlossen, die Hoferschließung „Unterer Kerner" erneuert sowie ein weiterer Teilbereich der Padaunerstraße asphaltiert. Es bleibt zu hoffen, dass nach Auslaufen der Mittel im nächsten Jahr, ein Folgeprojekt die weitere finanzielle Unterstützung zusichert, um die teilweise nötigen Sanierungen auch in den nächsten Jahren fortsetzen zu können.

Explosion einer Fliegerbombe

Es gibt Ereignisse, die gibt es eigentlich nicht! Aus dem Nichts explodierte am Samstag, den 5. August 2023, eine Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg auf dem Kampers Feld in St. Jodok. Über die genauen Ursachen gibt es nur Vermutungen. Sie reichen von Materialermüdung des Zünders bis hin zu Hangsetzungen auf Grund der starken Regenfälle.
Gott sei Dank waren keine verletzten Personen zu beklagen. Nicht auszudenken, wenn sich die Explosion bei Heu- oder sonstigen Feldarbeiten ereignet hätte! Kurios auch, dass weder Bund noch Land für den entstandenen Schaden aufkommen und auch keine Entschädigungszahlungen geleistet haben.

Foto: Land Tirol, Tiroler Kunstkataster

Verbauung Ultenlawine

Mit der Verhandlung für die Verbauung der Ultenlawine und dem nunmehr rechtsgültigen Bescheid, sind alle Voraussetzungen erfüllt, dass die Bauarbeiten beginnen können. Dadurch geht nicht nur ein jahrzehntelanger Wunsch vieler Anrainer und Bewohner von Vals in Erfüllung, vielmehr ist es ein weiterer Schritt für mehr Sicherheit. Die im Zuge des Bergsturzes ausverhandelten und versprochenen Baumaßnahmen werden somit zur Gänze erfüllt. Bereits die Verlegung der Straße im Bereich des Bergsturzes brachte eine wesentliche Verbesserung. Die Verbauung am Berg sollte aber nunmehr auch die Bewohner vor allfälligen Lawinen besser schützen. Mit den Arbeiten soll bereits im nächsten Jahr begonnen werden. Bekanntlich erfolgt die Zufahrt über einen Großteils bereits bestehenden Agrarweg Richtung Lorenz Alm (Gemeinde Schmirn). Für die Erreichung bzw. Erschließung des angedachten Lager- und Ausgangsplatzes muss noch ein ca. 350 m langer Weg errichtet werden. Die Arbeiten am Berg werden insgesamt ca. 5 bis 10 Jahre in Anspruch nehmen und sind mit ca. EUR 4 Millionen veranschlagt.
D.h. schlussendlich werden bzw. wurden ca. EUR 7,5 Millionen für Straßen-, Aufräum- und Schutzbauarbeiten für den Bereich Niederwiese ausgegeben. Ein großer Dank gilt dem Land Tirol und der Wildbach- und Lawinenverbauung. Durch viele Verhandlungen und Besprechungen mit der Gemeinde Vals wurde dieses Projekt möglich.

Sanierung Landesstraße

Im Sommer wurde die Landesstraße teilweise neu asphaltiert. Vom Schmölzer bis zum Feuerwehrhaus Vals wurde eine neue Asphaltdecke aufgebracht. Gleichzeitig wurde auch der Park- und Haltestellenbereich vor der Volksschule Vals erneuert. Die Pflastersteine wurde entfernt und ebenfalls durch eine Asphaltschicht ersetzt. Die Arbeiten waren sehr umfangreich und hatten einige Zeit zu kleineren Behinderungen bzw. Wartezeiten geführt.

Im Herbst wurde nunmehr ein weiteres Teilstück beim Fiedler-Lenzen verhandelt. Hier sollte die neue Straße ca. 2 m von den Häusern abrücken und an die übliche Fahrbahnbreite angepasst werden. Dadurch muss auch der hangseitige Schutzdamm teilweise erneuert werden. Mit der Verlegung der Straße ergibt sich für die Gemeinde die Gelegenheit, in diesem Bereich einen Gehsteig zu errichten.
Es erscheint sinnvoll, da dadurch die Sicherheit bei der Bushaltestelle verbessert wird und auch der entstandene frei gewordene Grundstreifen sinnvoll genutzt wird.

Kindergarten- und Schülertransport

Nachdem mit Ende des letzten Schul- und Kindergartenjahres, das für den Transport beauftragte Unternehmen Detassis seine Tätigkeit eingestellt hat, musste man sich um eine neue Lösung umschauen. Ursprünglich war geplant, die Schülerfahrten als Gemeinde selbst zu organisieren und zu betreiben. Unstimmigkeiten mit den rechtlichen Voraussetzungen (Konzession), kaum finanzielle Einsparungen sowie auch Haftungsfragen ließen die Gemeinde aber wieder von diesen Vorhaben abkommen. Nach mehreren Gesprächen mit dem Taxi- und Busunternehmen Eller konnte man sich einigen, dass das Unternehmen ab Herbst die Schul- und Kindergartentransporte für die Gemeinde Vals übernimmt. Schülerfahrten sind ab einer Wegstrecke von mehr als 2 km zwingend vorgeschrieben, während Kindergartenfahrten schon seit Jahrzehnten freiwillig von der Gemeinde angeboten und durchgeführt werden.

Wir hoffen auf eine gute und lange Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Eller Michael und möchten uns für die Übernahme der Transporte recht herzlich bedanken.

Gemeindeausflug

Foto: Anna Schäfferer

Als kleines Dankeschön an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an die Gemeinderäte/Innen lädt die Gemeinde Vals alle zwei Jahre zu einem kleinen Ausflug ein. Heuer führte die Reise zuerst nach Stans ins dortige Schloss Tratzberg. Bei einer Führung wurde uns die Geschichte der Schlossmauern erläutert und die Bedeutung für die Besitzer nähergebracht. Es ist immer wieder erstaunlich, wie derartige Bauten früher entstanden sind.

Anschließend ging die Fahrt weiter nach Buch bei Jenbach. Beim dortigen Bucherwirt wurde Mittag gegessen und natürlich auch das eine oder andere Gläschen getrunken. Dem noch nicht ganz genug, ging die Fahrt weiter ins Zillertal. Eine Betriebsbesichtigung bei „Zillertal-Bier" sollte auch nicht fehlen. Es wurde besichtigt, aber auch probiert und in fröhlicher Runde verkostet.

Mit der Heimfahrt ging ein netter Tag zu Ende und der/die eine oder andere hat auch in Joas noch ein wenig ausgehalten.

Kinderkrippe

Die Kinder der Gemeinden Vals und Schmirn: Franziska, Alexander, Anton, Joshua, Paul, Max, Mathilda nicht im Bild - Valentin fühlen sich bei **Barbara, Alexandra** und **Julia** sehr wohl.

Seit September 2023 wird in unserer Gemeinde gruppenübergreifend für die Kinder der Kinderkrippe und des Kindergartens eine Nachmittagsbetreuung angeboten. Unser abwechslungsreiches Mittagessen bekommen wir vom Annaheim Matrei geliefert. Anna Schafferer betreut derzeit an zwei Tagen pro Woche insgesamt fünf Kinder.

Kindergarten

Veronika Hilber & Anna Schafferer mit den Kindern:

Hinten:
Levi Schmölzer, Maximilian Eller, Patrick Kern, Jakob Strobl, David Salchner, Johanna Kröll, Nina Schlögl, Magdalena Pernlochner, Carina Fiechtl, Ida Penz
Vorne:
Felix Krabacher, Carlos Tanzer, Moritz Gogl, Jeremia Jenewein, Julian Gogl, Ferdinand Penz, Leon Schwarz, Maximilian Pittracher und Dorothea Holzmann, nicht im Bild: Eliah Gatt

Volksschule Vals - St. Jodok

1.+ 2. Klasse Dipl. Päd. Karolin Ongania und Dipl. Päd. Maria Anna Mair

V.l.: Josef Pernlochner, Madlen Strobl, Lea Jenewein, Carina Kern, Sarah Schmölzer, Darius Strâin, Martin Mair, Lukas Gatt, Kilian Vötter, Stefan Eder, Jonas Gatt, Zoe Fidler, Valentina Fidler

Foto: Bernadette Grünerbl

Unser neues, jedoch altbewährtes Team:
Maria Anna Breit und Karolin Ongania
Karolin ist nach 3-jähriger Karenz und Maria nach 7-jähriger Pause wieder im Schuldienst tätig. Beide Pädagoginnen unterrichten die erste und zweite Stufe und turnen, singen und zeichnen auch mit der dritten und vierten Stufe.
Herzlich willkommen zurück und danke für euer Engagement.

3.+ 4. Klasse VD'in Dipl. Päd. Bernadette Grünerbl

V.l.: Firas Mohsin, David Strâin, Thomas Riedl, Luis Eller, Felix Salchner, Hannah Onestingel, Anna Gatt, Elina Eller, Vanessa Gatt, Nina Hilber, Elena Auer, Valentina Gatt und Sophia Strobl

Regionale Entwicklung Leader

Gemeinsam mehr Bewegen

Der Verein Regio Wipptal fungiert als Dienstleistungseinrichtung für die Region und verfolgt eine zielgerichtete Zusammenarbeit des Wipptales mit Land, Bund und EU. Durch den sinnvollen Einsatz von EU-Fördergeldern (LEADER, Interreg) soll das Wipptal als attraktiver Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsraum erhalten und nachhaltig weiterentwickelt werden. Dabei ist auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit dem südlichen Wipptal von hoher Bedeutung. Die Wipptaler Gemeinden, der Tourismusverband und viele regionale Akteure engagieren sich seit mehr als 20 Jahren in der Regionalentwicklung – hier ein Auszug:

Berufsorientierung im Wipptal | Die „Wipptaler Lehrlingsroute" ermöglicht es Jugendlichen, Ausbildungsbetriebe kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen und sich über Lehrstellen und Karrierechancen zu informieren. Gestartet 2019 mit einer LEADER-Förderung, führt mittlerweile die Raiffeisenbank Wipptal/Stubaital-Mitte diese Initiative erfolgreich weiter.

Erhöhung der Bekanntheit | Mit Unterstützung durch LEADER entstand ein Beitrag zur TV-Sendung „Berggespräche" (Ausstrahlung im ORF III) sowie ein imposanter Imagefilm über die Wipptaler Genussspechte. Aus der erfolgreichen grenzübergreifenden Kooperation der Tourismusorganisationen geht die Arbeit an einer Filmproduktion von Servus-TV hervor, sowie für die Entwicklung von grenzübergreifenden Content und eine beeindruckende Bilderstrecke.

Investition in Infrasttruktur | Von nachhaltigen Angebotserweiterungen profitieren Einheimische, Gäste sowie Tagesausflügler. Als Beispiele sind die neue Kneippanlage in Navis oder der Bau mehrerer Wipptaler Themenspielplätze zu nennen. Auch das Mühlendorf Gschnitz wird von Beginn an unterstützt oder der Bau des Alpinsportzentrum in Matrei gefördert.

Schaug' ma hin im Wipptal | In enger Kooperation bieten der Sozialsprengel, Wippcare, das Freiwilligenzentrum sowie Regio Wipptal eine Veranstaltungsreihe zu sozialen Themen an, zu der alle Wipptaler:Innen kostenfrei eingeladen sind. Diese Infoabende behandeln verschiedene Themen wie z.B. Familie, Pflegende Angehörige, oder wie im Gemeindesaal Vals, Demenz. Der nächste Abend widmet sich der „Erwachsenenvertretung" (01. Februar 2024 um 19:00 Uhr im Annaheim in Matrei).

Wohin geht die Reise 2023 – 2027 | Mit dem Start der neuen Förderperiode im Herbst 2023 stehen rund vier Millionen Euro für Regionsentwicklung im Wipptal zur Verfügung. Projekte konzentrieren sich auf die Steigerung der Wertschöpfung (zB innovativer Natur- & Kulturtourismus), die Festigung der natürlichen Ressourcen (zB Kulturlandschaft), die Stärkung in für das Gemeinwohl wichtige Strukturen (z.B. Wipptal für Generationen) und auf den Klimaschutz (zB Energiegewinnung/-verbrauchsreduktion).

Mehr Informationen | Unter www.regio-wipptal.eu ist seit September 2023 das WIPPORTAL online. Regionale Institutionen (Regio Wipptal, Planungsverband, Freiwilligenzentrum, KEM KLMIAfit Wipptal) informieren hier über ihre Termine und Tätigkeiten. Egal ob Privatperson, Gemeinde, Ausbildungsstätte, Unternehmen oder Vereine – WIR ALLE SIND WIPPTAL und jeder ist herzlich eingeladen sich zu beteiligen, wir freuen uns auf Gesprächstermine:

- Geschäftsführung | Dott.ss Sabine Richter: s.richter@regio-wipptal.at
- Assistentinnen der GF | Daniela Achmüller, BA, MA: d.achmueller@regio-wipptal.at & Elisabeth Demir: projektmanagement@regio-wipptal.at

Autorin: Daniela Achmüller | Bild: Victoria Hörtnagl - Bild von links nach rechts: Angelika Koidl (FWZ Wipptal), Dnaiela Achmüller, Sabine Richter, Lukas Peer (Regio Wipptal), Claudia Hackhofer (KEM KLIMAfit Wipptal), Elisabeth Demir (Regio Wipptal)

Umstellung Müllsystem im Wipptal - Restmülltonne löst Müllsack ab

Der Planungsverband Wipptal, mit seinen Bürgermeistern hat am 27.01.2023 einen Grundsatzbeschluss gefasst, die Restmüllsammlung ab 01.01.2024 im gesamten Wipptal auf ein Verwiegesystem mit Behältern umzustellen. Erklärtes gemeinsames Ziel ist es, die Abfalltrennung und Abfallvermeidung zu stärken. Damit wird den Bürgern eine optimale und umweltfreundliche Lösung für die Restmüllsammlung angeboten. Wie aktuelle Restmüllanalysen der ATM zeigen, befindet sich immer noch ein hoher Anteil von Wertstoffen und Bioabfällen im Restmüll. Diesen Anteil gilt es zu reduzieren. Die Einführung der Restmüllverwiegung ist hierzu ein bedeutender Schritt zur Kostenwahrheit. Die Abholung des Mülls bleibt unverändert und erfolgt nach wie vor jeden Donnerstag zu den ungeraden Wochen. Wer noch Restmüllsäcke übrig hat, kann 50% der erhaltenen Säcke für das Jahr 2023 im Jänner und Februar im Gemeindeamt zurückgeben (z.B. Haushalt 2 Personen, Pflichtabnahme 4 Säcke im Jahr 2023, somit sind 2 Säcke rückgabeberechtigt). Windelmüll: In Zukunft erhalten Familien mit Kleinkindern eine Gewichtsgutschrift für die Wickelperiode. Ebenso kann eine Freimenge für sozial bedürftige Personen auf Antrag gewährt werden.

Volle Information über die angefallenen Müllmengen gibt es über die Müll-App. Laden Sie die App durch Einscannen des obenstehenden QR-Codes auf ihr Mobiltelefon und lassen Sie anschließend die APP am AWZ aktivieren. Die Mitarbeiter helfen Ihnen dabei gerne.

Für Fragen bezüglich der Umstellung von Müllsack auf Mülltonne wurde die E-Mail Adresse muelltonnen@wippnet.at eingerichtet.

VORTEILE RESTMÜLLTONNE - Wer gut trennt zahlt weniger!

- Entsorgungsgebühren werden nach Gewicht von der Gemeinde quartalsweise vorgeschrieben.
- Gebühr: Restmüll € 0,33/kg
- Kostengerechtigkeit und Transparenz
- Flexible und einfache Abfrage der Entleerungsdaten
- Diverse Probleme mit Müllsäcken entfallen (Reißen, Flurverschmutzungen, Aufreißen durch Tiere).

Johann Gatt

Bei der Feuerwehr St. Jodok – Vals ist immer was los!

Stillstand & Ruhe gibt es bei der Feuerwehr nicht. Das hat man in den vergangenen Monaten wieder sehr deutlich gesehen.

Für mehrere Einsätze haben die Stürme im Juli und Oktober gesorgt. Im Juli war der Bereich der Padaunerstraße sehr stark von den Schäden betroffen, die notwendigsten Aufräumarbeiten konnten sehr zeitnah abgeschlossen werden.

Einen einzigartigen Einsatz gab es am 05.08. 2023. Jeder im Tal dürfte einen lauten Knall bemerkt haben, aber nur die wenigsten wussten sofort, dass gerade eine Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg unterirdisch explodiert war. Im Rahmen des Einsatzes wurde von der Feuerwehr die Verkehrsregelung übernommen. Mehr Unterstützung war bei diesem aufsehenerregenden Einsatz nicht erforderlich.

Ein weiterer Fokus liegt bei der Feuerwehr auf verschiedensten Probentätigkeiten. Zum einen sind die Proben für die Vorbereitung zu Bewerben notwendig, um gute und erforderliche Leistungen zu erbringen. Andererseits müssen die Mitglieder bei Proben lernen, mit der Ausrüstung der Feuerwehr bestmöglich umzugehen, um im Einsatzfall richtig handeln zu können. Durch den laufenden technischen Fortschritt, welchen man bei neuer Ausrüstung in den Fahrzeugen und Gerätehäusern sieht, ergibt sich hier laufend Schulungs- und Probenbedarf. Im Frühjahr und im Herbst werden dazu Übungen und Schulungen durch die Gruppen- und Zugskommandanten organisiert, welche auch heuer wieder mit großem Interesse abgehalten wurden. Ein großer Dank geht an alle Mitglieder, welche immer fleißig an den Proben teilnehmen! Es ist nicht selbstverständlich, dass sich laufend so viele Feuerwehrmitglieder die Zeit dafür nehmen. Gemeinsam mit der Feuerwehr Schmirn, der Bergrettung St. Jodok und Mitglieder der Rettung Steinach wurde Anfang Oktober in der Schmirner Leite eine anspruchsvolle Übung abgehalten. Die Schmirner Leite war zwei Wochen später wieder Schauplatz einer Übung – und zwar der Abschnittsübung Wipptal mit Beteiligung aller Feuerwehren des Abschnittes. Einerseits ging es um die Brandbekämpfung beim Portner-Hof und den Schutz dessen Nachbargebäudes. Zusätzlich musste zur Löschwasserversorgung eine Relais-Leitung vom Talboden zum Hof gelegt werden.

Fotos: FFW St. Jodok-Vals

Gratulation & Dank:
Die Feuerwehr St. Jodok – Vals gratuliert der heurigen Bewerbsgruppe zum FLA (FeuerwehrLeistungs-Abzeichen) in Bronze, welches sie am 16.06.2023 in Längenfeld positiv absolvierten. Ebenso erfolgreich war unser Atemschutztrupp, welcher sich Ende September in St. Sigmund das ASLA (Atemschutz-Leistungs-Abzeichen) in Bronze geholt hat. Ein abschließender großer Dank geht noch an alle Unterstützer unserer Feuerwehr. Dass wir uns auf euch alle immer verlassen können, haben wir bei der Organisation und Durchführung unseres Sommerfestes wieder gesehen.

Paul Mair

Schützenkompanie Vals-St. Jodok

Der heurige Schützensommer startete traditionsgemäß mit den Prozessionen. Das alljährliche Bataillonsfest des Bataillon Wipptal-Eisenstecken fand im Juli dieses Jahr in Steinach am Brenner statt. Die Schützenkompanie Vals-St. Jodok konnte mit einer starken Kompanie dort aufmarschieren. Besonders stolz können wir berichten, dass unserem Hauptmann Wolfgang Fidler die silberne Verdienstmedaille des Tiroler Schützenbundes verliehen wurde. Lieber Wolfi, herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung und vielen Dank für deinen Einsatz zum Wohle unserer Kompanie.
Besonders kameradschaftlich gestaltete sich der heurige Vereinsausflug zum Herbstfest nach Rosenheim. Bei herrlichem Herbstwetter, geprägt mit viel Spaß und Freude, wurde ein gemütlicher Tag in Bayern verbracht.

Fotos: Schützenkompanie Vals-St. Jodok

Foto: BezirksBlätter / Julian Pernsteiner

V.l.: Bundes-GF Kurt Mayr, NR Hermann Gahr, Hptm. Wolfgang Fidler, LAbg. Florian Riedl, Bat.-Kdt. Paul Hauser

Am 01.10.2023 wurde das traditionelle Oktoberfest, im Anschluss an die Erntedank-Prozession im Gemeindehaus Vals veranstaltet. Den Gästen wurden, wie jedes Jahr bayrisches Bier und kulinarische Köstlichkeiten geboten. Ein besonderer Dank gilt unseren zahlreichen Besuchern und fleißigen Helfern.

Das Vereinsjahr beendeten wir vorläufig am Seelensonntag mit der Jahreshauptversammlung im GH Lamm. Besonders hervorzuheben ist, dass wir wieder neue Jungmarketenderinnen und Jungschützen in unserem Verein aufnehmen durften. In diesem Zuge möchten wir uns bei allen Marketenderinnen und Schützen für das vergangene Vereinsjahr bedanken und blicken auf ein spannendes Schützenjahr 2024 voraus.

Viktoria Jenewein

Adventmarkt

Das Herz muss Hände haben,
die Hände ein Herz.

Die Valser Bäuerinnen, möchten uns ganz herzlich für eure Unterstützung bei unserem Adventbasar bedanken.
Allen, die uns die wundervollen selbstgemachten Sachen gespendet haben.
Allen, die uns bei der Bewirtung unserer Gäste geholfen haben.

Und natürlich allen, die unseren Adventmarkt besucht und dazu beigetragen haben, dass wir den Kindern, Lehrern und Schulassistenten der Sonderschule Steinach ein schönes Weihnachtsgeschenk machen können. Damit kann die Anschaffung eines dringend benötigten Patientenliftes ermöglicht werden.

Martina Wolf

Weitere Tätigkeiten

Das Bäuerinnen-Team hat zu einer Muttertags-Feier in den Gasthof Geraerhof eingeladen. Wir freuten uns sehr, dass wir viele Mütter dazu begrüßen durften und gemeinsam bei einem Abendessen, einen netten Abend verbringen konnten. Natürlich durfte die Musik nicht fehlen. Andreas Gstrein sorgte für gute Stimmung bei dieser Feier.

Beim Bittgang am 15.06.2023 von St. Jodok bis Untern Nock wurden die TeilnehmerInnen von unserem Bäuerinnen Team, zusammen mit Helfern von der Almgenossenschaft mit Krapfen, Kuchen, Kaffee und Getränken versorgt.

Den Welternährungstag im Oktober haben wir auch heuer wieder zum Anlass genommen, die Volksschule Vals zu besuchen, um gemeinsam mit den Kindern auf Entdeckungsreise zu gehen. Als Anschauungsmaterial zu unserem Thema: „das Ei" brachten wir verschiedene Eier z.B. Straußeneier, Wachteleier, grüne, weiße und braune Hühnereier mit. Anschließend gab es auch eine Kostprobe.

Heidi Bacher

Jungbauern Vals – Neuwahlen 2023

Unter dem Motto „Ein Verein, deine Chance, unser Mehrwert" starteten wir mit der Jahreshauptversammlung am Freitag, den 22. September 2023 im Gemeindehaus Vals. Gemeinsam blickten wir nochmals auf die vergangenen drei Jahre zurück. Anschließend wurde, unter der Leitung des Ortsbauernobmannes und Vizebürgermeisters Klaus Schmölzer, der neue Ausschuss gewählt.

Obmann:	Andreas Jenewein
Obmann-Stv.:	Raphael Wolf
Ortsleiterin:	Laura Jenewein
Ortsleiterin-Stv.:	Sarah Lutz
Schriftführerin:	Christina Jenewein
Schriftführerin-Stv	Jasmin Jenewein
Kassier:	Armin Schmölzer
Kassier-Stv.:	Jakob Wolf
Beiräte:	Anna-Lena Jenewein, Victoria Auer, Melanie Eller, Daniel Mader, Fabian Gstrein und Julian Schlögl

Foto: JB/LJ Vals

Besonders bedanken möchten wir uns nochmals bei den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern Patrick Wolf, Sabrina Eller und Andreas Frei für ihren Einsatz in der Jungbauernschaft/Landjugend Vals. Mit neuem Schwung starten wir in die nächste Periode und freuen uns auf viele gemeinsame Erlebnisse.

Christina Jenewein

Hilfsfonds

Der Hilfsfonds der Vereine Vals-St. Jodok SOS - Die Krippe ein Zeichen
bedankt sich bei der Bevölkerung für die vielseitigen Unterstützungen im abgelaufenen Jahr.

Die vorhandenen Pflegeprodukte werden für Bewohner der Pfarrgemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt. Falls Hilfe gebraucht wird, bitte bei einem der beteiligten Vereine oder der Gemeinde Vals melden. Gemeinsam kann Großes geleistet werden.

Gemeinde Vals

Feuerwehr St. Jodok - Vals

Musikkapelle Vals - St. Jodok

Bergwacht Vals Schirm

Jungbauern / Landjugend Vals

Schützenkompanie Vals - St. Jodok

Foto: EHC St. Jodok

EHC St. Jodok

Sobald die Temperaturen sinken, der erste Schnee fällt und sich der Sportplatz in St.Jodok wieder in eine Natureisarena verwandelt, ja dann ist es nicht mehr lange bis zum Jahreswechsel. Seit vielen Jahren ab Ende Dezember vereinen wir Sport und Spiel auf dem Eis – sowie Gesellschaftlichkeit und sozialer Kontakte in der Hockeybar und beleben somit das Dorfleben. Unser Team ist bereits wieder seit Anfang Oktober in Sterzing beim Trainieren, war in Bruneck auf Trainingslager und hat auch schon wieder ein paar Spiele im Rahmen des Hockey-Cup Tirol absolviert.

Das Jahr 2023 neigt sich langsam dem Ende zu und wir sind schon wieder voller Tatendrang unsere Eisarena für alle Eisbegeisterten zu öffnen.

Öffnung der Hockeybar bei Publikumseislauf mit Musik

Während der Ferien ab 27.12.23 (Weihnachts- und Energieferien) täglich von 17:00 bis 22:00 Uhr geöffnet. Außerhalb der Ferien findet der Publikumseislauf mit Musik bei geöffneter Hockeybar samstags ab 17:00 Uhr statt. Hier sorgen wieder Spieler unseres Vereins für euer leibliches Wohl.

Freie Nutzung Natureisanlage

Sofern es das Wetter zulässt, ist unsere Natureisanlage täglich geöffnet und frei zugänglich bis 22:00 Uhr.

Eishockeytraining und Eislaufschule für alle Kinder und Jugendliche, kostenlos am Eislaufplatz in St.Jodok

Jeden Mittwoch um 17:00 Uhr, sobald es die Eisverhältnisse zulassen.
Trainer: Manuel Heufler mit Helfern aus unserem Verein
Voraussetzung: Eislaufschuhe und Helm (Ski- oder Eishockeyhelm)

Hockey-Cup-Tirol

Bis Ende Jänner stehen wieder eine Reihe von Eishockeyspielen im Rahmen des HOCKEY-CUP-Tirol in St. Jodok auf dem Programm.

Ausführliche Informationen findet ihr auf Facebook, der Homepage ehc-st.jodok.org und unter hockeycup-tirol.at

Es besteht die Möglichkeit zur Anmeldung eines EHC Raiba St. Jodok WhatsApp Newsletter, hier bitte einfach ein WhatsApp mit „Start" an die Nr. 0664 23 64 118 senden und Ihr bekommt tagesaktuelle Informationen zum Eisbetrieb in St. Jodok.

HEIM	GAST	TAG	DATUM	ZEIT	ORT
EHC Raiba St. Jodok	HC Vikings Zirl	Mittwoch	27.12.2023	19:30	St. Jodok Natureisarena
EHC Raiba St. Jodok	HC Götzens	Mittwoch	03.01.2024	19:30	St. Jodok Natureisarena
EHC Raiba St. Jodok	EC Torpedo Ibk	Mittwoch	10.01.2024	19:30	St. Jodok Natureisarena
EHC Raiba St. Jodok	IEC Scorpions Imst	Mittwoch	17.01.2024	19:30	St. Jodok Natureisarena

Der EHC Raiba St. Jodok bedankt sich bei der Gemeinde Vals, allen Sponsoren und der heimischen Bevölkerung für die laufende Unterstützung der vergangenen Jahre.

Christoph Jenewein

InnShapeCycling Team

Das Wipptaler Radteam InnShapeCycling Team hat sich in seiner mittlerweile vierjährigen Vereinsgeschichte einen Namen in der Tiroler Hobby-Radsportszene gemacht. Nicht zuletzt aufgrund der typisch türkis/schwarzen Teambekleidung, stechen Sportler sowohl auf der Straße mit dem Rennrad als auch am Berg mit dem Mountainbike ins Auge.

Der Vorstand, rund um die vier „Joaser", bestehend aus Obmann Florian Schmölzer, Obmann-Stellvertreter Dominik Riedl, Kassier Gregor Gatt und Schriftführer Andreas Fischler, zählt mittlerweile ca. 50 motivierte Teammitglieder aller Altersgruppen und kann auch in diesem Jahr auf eine durchwegs erfolgreiche Saison zurückblicken.

Neben dem mittlerweile traditionellen einwöchigen Trainingslager zum Saisonsauftakt im April, standen wieder zahlreiche Rennteilnahmen am Programm.

Auch den Mythos „Ötztaler" nahmen in diesem Jahr sieben motivierte InnShape'ler in Angriff. Dabei wurden wieder ausgezeichnete Leistungen gebracht und beeindruckende Finisher-Zeiten erreicht.

Neben dem jährlichen Highlight „Ötztaler" wurde auch beim Imster Radmarathon, der Dolomitenrundfahrt, dem Arlberggiro, dem Kitzbüheler Radmarathon, dem Kufsteiner Radmarathon, usw. fleißig in die Pedale getreten

Besonders stolz blickt der Verein auf die vierte Ausgabe der „Sattelbergtrophy" zurück, wobei sich rund 50 Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein spannendes Rennen auf die Sattelbergalm lieferten. Neben dem Renngeschehen und der anschließenden Preisverleihung im Zielgelände fand im Rahmen der Veranstaltung eine Tombola mit tollen Sachpreisen sowie die legendäre After Showparty auf der Sattelbergalm statt.

Dass sich das InnShapeCycling Team in der Szene einen Namen gemacht und mit vielseitigen Aktivitäten und Veranstaltungen als das Radteam im Wipptal etabliert hat, ist nicht zuletzt der Verdienst unser heimischen Sponsoren, die uns bei allen Vorhaben tatkräftig unterstützen.

Fotos: InnShapeCycling

Dazu gehören neben dem Personal-Fitnessstudio „East Inn Sports", welches uns seit der Geburtsstunde des Vereins zur Seite steht, auch die Wipptaler Unternehmen Eller Türen, Kreativstadl, Sattelbergalm, die Raiffeisenbank Wipptal-Stubaital Mitte, der Tourismusverband Wipptal, Ferienwohnungen Haus Staud, sowie nicht zuletzt unser treuer Stubaier Partner ins Sachen Fahrräder und Service Radsport Steixner.

Abschließend können wir mit großer Vorfreude berichten, dass in der kommenden Wintersaison eine Draufgabe zur „Everesting Challenge" (10 x Sattelberg) für den guten Zweck folgen wird. Geplant ist eine „24 Stunden Skitouren Challenge" welche wiederum Spendengelder für den guten Zweck einbringen soll.

Andreas Fischler

Bergwacht – Einsatzstelle Vals-Schmirn

Neues Dienstfahrzeug

Das vorhandene Auto der Bergwacht Einsatzstelle (Mitsubishi Pajero) war Baujahr 2001 und wurde 2010 in den Dienst gestellt. Bei der Vorführung zur Pickerl-Kontrolle wurde festgestellt, dass die Plakette nicht mehr erteilt werden kann. Die Mängelliste war sehr umfangreich. So begann die Suche nach einem entsprechenden Nachfolgefahrzeug. Schließlich wurde man bei der Fa. Unterberger fündig, und die Anschaffung eines Suzuki Vitara-Jahreswagens wurde geplant. Nachdem die Finanzierung geklärt war, konnte das Fahrzeug im Herbst übernommen werden. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an alle Sponsoren und Unterstützer, ohne sie wäre die Bergwacht nie im Stande solche Anschaffungen zu tätigen. Am 25.11.2023 wurde das Auto von Pfarrer Gabriel, im Beisein von Patin Birgit Kandler, Bgm. Vinzenz Eller und den Bergwachtkameraden gesegnet und offiziell in den Dienstbetrieb übernommen.

V.l.: Hansjörg Riedl, Bgm. Vinzenz Eller, Birgit Kandler und Pfarrer Gabriel

Nikolausumzug

Am 03.12.2023 fand wieder der bereits traditionelle Nikolausumzug statt. Trotz klirrender Kälte waren wieder viele Kinder und auch Erwachsene zum Einzug des Nikolaus vor das Gemeindehaus Vals gekommen. Nach einer Ansprache des Nikolaus wurden die Gaben an die Kinder verteilt. Anschließend gab es noch ein teuflisches Treiben der Jugendgruppe der Matreier Tuifl. Dieses Treiben der dunklen Gesellen endete mit dem Auszug des Nikolaus. Für das leibliche Wohl sorgte die Bergwacht Einsatzstelle mit einigen Helfern. Auch dafür sei nochmals herzlich gedankt.

Johann Gatt

Herzlich willkommen

Lia Schmölzer
geb. 03.08.2023

Lorena Gogl
geb. 28.11.2023

Frühe Hilfen Tirol

„Wir machen Familien fit“

Netzwerk mit Angebotserweiterung
im Wipptal und Stubaital

Die Ankunft eines neuen Erdenbürgers ist grundsätzlich immer ein Grund zu großer Freude. Manchmal fühlen sich die Eltern aber in der ersten Phase überfordert von den neuen Herausforderungen und der damit einhergehenden Lebensumstellung. Aber auch andere Faktoren wie Geldsorgen, Stimmungsschwankungen, wenig Unterstützung durch das familiäre Umfeld, Ängste usw. können dazu führen, dass das Mutterglück vom Alltagsdruck überschattet wird.

Netzwerk GiL „Gesund ins Leben“
Unbürokratische Abhilfe schafft hier das Netzwerk GiL „Gesund ins Leben“ mit seinen Psycholog:innen, Hebammen, Frühförder:innen und Sozialarbeiter:innen. Es bietet professionelle Beratung und Begleitung für Schwangere, Eltern und Familien in belastenden Situationen während der Schwangerschaft, nach der Geburt und in den ersten drei Lebensjahren.

Besonders hervorzuheben ist, dass GiL auch Anlaufstelle bei psychischen Belastungen rund um die Geburt ist. Frühe Hilfen sind vielfältige Unterstützungsleistungen von der Vermittlung von Beratungsangeboten bis zur Klärung von Entwicklungs- und Erziehungsfragen.

Starke Angebotserweiterung
Bisher richtete sich das kostenlose Betreuungsangebot an Familien mit Kleinkindern bis zu einem Jahr. „Nun profitieren die Familien davon, dass eine Begleitung bis zum dritten Lebensjahr des jüngsten Kindes möglich ist“, freuen sich die GiL-Familienbegleiterinnen im Wipptal/ Stubaital Elisabeth Saxer und Andrea Seehauser über die Ausweitung des Angebotes.

Hausbesuche sind Hilfe zur Selbsthilfe
Wer Hilfe sucht, wählt die neue Hotline +43 664 6046630-480 und wird umgehend an die zuständige Familienbegleitung vermittelt. „Im Fokus unserer Begleitung steht die Hilfe zur Selbsthilfe. Es geht darum Familien zukunftsfit zu machen, damit sie ihren Alltag alleine gut meistern.“

Was ist das Netzwerk GiL-Gesund ins Leben?
Das Netzwerk bietet eine kostenlose, unbürokratische und bedarfsgerechte Familienbegleitung für Schwangere und Eltern von Kindern bis zu drei Jahren, die sich in belastenden Lebenssituationen befinden (z. B. Überforderung, fehlendes soziales Netz, existenzielle Sorgen, Ängste, Depression, Mehrlingsschwangerschaften, sehr frühe oder sehr späte Elternschaft, Kinder mit speziellem Förderbedarf, Beziehungskonflikte, Gewalterfahrungen ...)
Das Netzwerk wird getragen von ÖGK und Land Tirol. Trägerverein ist das Rote Kreuz Tirol.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL
Aus Liebe zum Menschen.

NEU: Seit Jänner 2023 gibt es das kostenlose Angebot im Wipptal und Stubaital für Schwangere und Eltern mit Kindern **bis zu drei Jahren.**
Hotline: +43 664 6046630-480 www.gesundinsleben.at

Termine 2024

Weihnachtsferien	Eisdisco täglich ab 18:00 (Eishockeyclub)
24.12.2023	Friedenslicht der FFW Vals St. Jodok
06.01.2024	Rodelrennen mit anschließendem Hallenfest der FFW Vals St. Jodok
12.01.2024	Vereineturnier des EHC
08.02.2024	Kinderfaschingsfest des Familienverbandes im Gemeindehaus Vals
09.03.2024	Serienwatten der Schützen im Gemeindehaus Vals (evtl. 02. März)
24.03.2024	Palmsonntag
31.03.2024	Ball der Schützen im Gemeindehaus Vals
07.04.2024	Erstkommunion in St. Jodok
13.04.2024	Frühjahrskonzert der MK Vals in Steinach am Brenner
05.05.2024	Florianifeier der FFW Vals St. Jodok
11.05.2024	Muttertagsfeier der Bäuerinnen beim Geraerhof
12.05.2024	Isidorprozession
19. und 20.05.2024	Pfingsturnier - Dreikampf Eisschützen
30.05.2024	Fronleichnamsprozession
09.06.2024	Herz-Jesu-Prozession
08. und 09.06.2024	Sommerfest der Jungbauern Vals
15.06. 2024	Vitus - Prozession Vals
28.06.2024	Abschnittsbewerb der FFW in Gschnitz
06. und 07.07.2024	Bezirksmusikfest in Schmirn (06.07. Tag der Jugend)
19. und 20.07.2024	Bezirksbewerb der FFW in Axams
28.07.2024	Sommerfest der FFW Vals St. Jodok
18.08.2024	Sommerfest der MK Vals
01.09.2024	Ötztal Radmarathon
08.09.2024	Culinaria in Trins
28. und 29.09.2024	Besuch zur Partnergemeinde Judenau-Baumgarten NÖ zum 100-Jahr-Jubiläum der FFW
06.10.2024	Erntedank und Oktoberfest der Schützen im Gemeindehaus Vals

Die Gemeinde Vals ist von Seiten unserer Partnergemeinde Judenau-Baumgarten am 28./29.09.2024 zum Jubiläum des 100-jährigen Bestehens der FFW herzlich eingeladen. Solche Treffen fördern die Gemeinschaft und tragen zur Festigung der Partnerschaft bei.
Neben der Vereinsabordnung der FFW und der Musikkapelle, haben natürlich auch ValserInnen, sowie Interessierte aus unseren Nachbargemeinden die Möglichkeit an der Fahrt teilzunehmen.
Nähere Details und Informationen werden noch bekannt gegeben.

90 Jahre
Hildegard Mair
geb. 13.11.1933

75 Jahre
Marianne Mader
geb. 09.10.1948

75 Jahre
Meinrad Wieser
geb. 13.11.1948

Tiroler Ehrenamtsnadel

Im Rahmen einer gemütlichen Feierstunde wurden Stefan Fidler und Josef Mair die Tiroler Ehrenamtsnadel durch den Landeshauptmann verliehen.

v.l.: BH Mag. Michael Kirchmair, Stefan Fidler, LH Anton Mattle, Josef Mair und Bgm. Klaus Ungerank

Vers.Agentur Hofer Christoph Jenewein
Gemeinderat der Gemeinde Vals
WOLFPLAN Planung & Design
Innendekoration Lisa Fischler
Kaminkehrer Markus Janek
Geraerhütte Fam. Lanthaler
Erdbewegung Josef Eller
Berggasthof Steckholzer

Kfz Service-Station Gatt
Gasthof Touristenrast
Gasthof Geraerhof
ELLER Busreisen
Metzgerei Gogl
Gasthof LAMM
Textil Eller

FROHE
Weihnachten
&
EIN GUTES NEUES JAHR